Gemeinde Twist

Niederschrift
(SEOFA/09/2024)

über die **Sitzung des Ausschusses für Soziales, Ehrenamt, Ordnung und Feuerwehrwesen**
am 14.08.2024 im Sitzungszimmer 2 des Dienstleistungszentrums

A. Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

4 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

5 Bericht der Bürgermeisterin

5.1 Fertigstellung Großtagespflegestellen An der Apotheke 6

5.2 Sachstand Erweiterung Krippenhaus St. Raphael

5.3 Sachstand Mensaanbau Kita St. Marien

5.4 Auslieferung TLF 3000 für die Ortsfeuerwehr Twist

5.5 Ergebnisse des Zensus 2022

5.6 Warnsirenen in der Gemeinde Twist

6 Einwohnerfragestunde

7 Jahresberichte der Ortsfeuerwehren Twist und Schöninghsdorf
Vorlage: 0320/2024

8 Flüchtlingssituation in der Gemeinde Twist
Vorlage: 0321/2024

9 Anlegung neuer Grabfelder auf den Friedhöfen
a)Hebelermeer
b)Rühlerfeld
c)Twist-Bült
Vorlage: 0322/2024

10 Neuanlage von Parkplätzen und der Zufahrt zum Friedhof Rühlerfeld
Vorlage: 0323/2024

11 Krippenbetreuungsplätze in der Kita St. Franziskus

Vorlage: 0324/2024

12 Anfragen und Anregungen

12.1 Meldung von schadhaften Bäumen

12.2 Dammbruch am Naturschutzgebiet Meerkolk

12.3 Schadenersatz für Hochwasserschäden

13 Schließung der öffentlichen Sitzung

II. Anwesenheit

Vorsitzende/r:
Aehlen, Reinhard

Ausschussmitglieder:

Brand-Emme, Renate		i. V. f. Gebben, Helmut
Kötting, Bernd		
Lemper, Johanna		i. V. f. Klaas, Kevin
Weidner, Christa		

Beratende Mitglieder:

Börtz, Christian	Stellv. Ortsbrandmeister Twist	i. V. f. Hohensee, Dirk bis TOP 13
Gödeker, Andreas	Gemeindebrandmeister	
Niemeyer, Christian	Stellv. Ortsbrandmeister Schöninghsdorf	i. V. f. Gebben, Markus

Ratsmitglieder:

Gaidosch, Rudi	Zuhörer	bis TOP 9

Von der Verwaltung:

Holt, Stefan	Schriftführer	
Liedtke, Peter	Fachbereichsleiter 3	
Lübbers, Petra	Bürgermeisterin	

Öffentlichkeit:

Dust, Johanna	Pressevertreterin	bis TOP 11
van der Spoel, Aaltje	Flüchtlingsbetreuerin Fachbereich 3	bis TOP 8

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglieder:
Anbergen, Daniel
Gebben, Helmut
Klaas, Kevin
Reinert, Esther

Beratende Mitglieder:

Aehlen, Fiona	Mitmischer
Drees, Maik	Stellv. Gemeindebrandmeister
Gebben, Markus	Ortsbrandmeister Schöninghsdorf

Hohensee, Dirk Ortsbrandmeister Twist

III. Beratungspunkte und Ergebnisse

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Aehlen begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Ehrenamt, Ordnung und Feuerwehrwesen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß elektronisch über das Ratsportal geladen und mit E-Mail vom 06.08.2024 über die Einstellung der Unterlagen informiert. Die Beratungen finden in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung statt. Die Beschlussfähigkeit wird von dem Ausschussvorsitzenden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung im Ratsinfoportal bereitgestellt. Sie wird gemäß Einladung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift vom 20.02.2024 wurde im Ratsinfosystem bereitgestellt und lag allen Mitgliedern vor. Sie wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Bürgermeisterin

5.1. Fertigstellung Großtagespflegestellen An der Apotheke 6

Die Bauarbeiten für den Umbau des Wohnhauses An der Apotheke 6 zu 2 Großtagespflegestellen wurden zu Ende Juni 2024 fertiggestellt. Am 21.06.2024 fand die Bauschlussabnahme statt. Die Bauabnahme wurde mängelfrei festgestellt.

Für den Umbau standen Haushaltsmittel in Höhe von 180.500,00 € zur Verfügung. Die voraussichtlichen Kosten werden vom Planungsbüro mit rd. 165.000,00 € beziffert, wobei die meisten Gewerke noch nicht schlussgerechnet sind. Die genauen Rechnungsabschlüsse sind somit noch abzuwarten.

Am 29.06.2024 haben die Tagesmütter der Großtagespflegestelle „Moorpiraten“, Heike Joostberends und Bärbel Krüssel, den Umzug aus der Tagespflegestelle Am Hallenbad durchgeführt.

Nach einer einwöchigen Eingewöhnungszeit sind die Tagesmütter und betreuten Kinder in die Sommerferien gegangen. Ab dem 22.07.2024 findet wieder regelmäßig eine Betreuung im Erdgeschoss statt.

Zurzeit sind alle Plätze in der Großtagespflegestelle „Moorpiraten“ belegt.

Heike Joostberends betreut 4 Kinder in der Zeit von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr.
Bärbel Krüssel betreut 4 Kinder in der Zeit von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Im November wird Svenja Knie als erste Tagesmutter im Obergeschoss in der Großtagespflegestelle „Ankerplatz“ tätig sein. Sie startet mit einem Kind im November. Ein zweites Kind kommt im Januar hinzu. Es gibt weitere Anfragen nach einer Betreuung. Die Eltern werden zurzeit noch beraten. Betreuungsverträge sind noch nicht abgeschlossen.

Die Möbel und Spielangebote im Obergeschoss wurden bereits eingerichtet. Ein Großteil der Einrichtung konnte gebraucht aus den Twister Kitas übernommen und genutzt werden.

Eine zweite Tagesmutter für die Tagespflegestelle Ankerplatz musste den Abschluss eines Nutzungsvertrages mit der Gemeinde Twist zurückziehen, da bei ihrem Kind gesundheitliche Einschränkungen festgestellt wurden und sie nicht mehr in der Lage ist, die selbständige Tätigkeit in der Großtagespflege aufzunehmen.

Über das Familienzentrum wird versucht, eine zusätzliche Tagesmutter für die Tätigkeit in der Großtagespflegestelle „Ankerplatz“ zu gewinnen.

Am Samstag, 17.08.2024 findet ein Tag der offenen Tür in den Großtagespflegestellen statt, bei dem sowohl für die Betreuungsplätze als auch für den weiteren Einsatz einer selbständigen Tagespflegeperson geworben werden soll. Im Rahmen des Tages der offenen Tür soll auch die offizielle Einweihung der Großtagespflegestellen stattfinden.

5.2. Sachstand Erweiterung Krippenhaus St. Raphael

Nachdem 2023 bereits ein Anbau von 2 Krippeneinheiten am Krippenhaus St. Raphael geplant wurde, hat das Land Niedersachsen die Gewährung eines Landeszuschusses abgelehnt.

Im Haushaltsplan 2024 wurden Haushaltsmittel für den Anbau ohne Berücksichtigung von Landesmitteln eingeplant. Am 14.03.2024 hat der Rat beschlossen, auf der Grundlage einer Entwurfsplanung, die konkrete Bauplanung mit allen Beteiligten (Träger, Landkreis Emsland, Landesschulbehörde) abzustimmen und umzusetzen.

Nach einem Abstimmungsgespräch mit der Kirchengemeinde St. Georg, ist die Grundstücksfläche noch einmal im Kirchenvorstand zu beraten. Grundsätzlich soll eine ausreichende Fläche für den Anbau aus dem Pfarrhausgarten zur Verfügung gestellt werden.

Sobald die Flächengröße feststeht können die Bauantragsunterlagen vorbereitet werden.

Der Erbpachtvertrag mit der Kirchengemeinde muss entsprechend angepasst werden. Wie beim Bestandsgebäude soll das Grundstück für die Dauer der Nutzung als Krippenhaus pachtfrei zur Verfügung gestellt werden.

Mit der Landesschulbehörde, die die erforderlichen Betriebserlaubnisse erteilt, sollen die Anbaupläne am Sitzungstag, 14.08.2024 vor Ort besprochen werden.

Danach kann der Kreiszuschuss und die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns beim Landkreis Emsland beantragt werden.

Eine Fertigstellung bis zum Kita-Jahr 2026/27 wäre realistisch.

5.3. Sachstand Mensaanbau Kita St. Marien

Die Arbeiten zum Anbau der Mensa an die Kita St. Marien schreiten zügig voran.
Die lauten Stemm- und Durchbrucharbeiten, die für die Schließungszeit vorgesehen waren, wurden abgeschlossen.

Der Sanitärraum, der für den Mensaanbau verlegt werden musste, kann nach der Schließungszeit planmäßig genutzt werden.

Die Fassadenverkleidung soll bis Mitte August erfolgen.

Im Anbau soll gleichzeitig der Estrich verlegt werden. Die Fußboden- und Fliesenarbeiten sind Mitte September geplant. Daran schließen sich die Malerarbeiten an.

Ende September wird die Küche und die weitere Einrichtung geliefert.

Die Außenanlagen werden im Laufe des Septembers ausgeführt.

Anfang Oktober ist die Fertigstellung geplant.

Der Kostenrahmen kann eingehalten werden.

5.4. Auslieferung TLF 3000 für die Ortsfeuerwehr Twist

Im Juli 2023 hat die Gemeinde Twist als Ersatz für das alte TLF 8/18 (Unimog) der Ortsfeuerwehr Twist ein neues TLF 3000 bestellt. Das wirtschaftlichste Angebot haben für das Fahrgestell (Mercedes-Benz – Unimog) Fa. RKF Bleses, Münster, und für den Aufbau Fa. Schlingmann, Dissen, abgegeben.

Die Fertigstellung und Auslieferung war lt. Auftragsbestätigung im Februar 2025 vorgesehen.
Inzwischen hat Fa. Schlingmann mitgeteilt, dass das TLF 3000 bereits im September 2024 ausgeliefert werden kann.

Der fällige Kaufpreis wurde in die Finanzplanung 2025 aufgenommen, da planmäßig die Kassenwirksamkeit in 2025 eintritt.

Zurzeit prüft Fa. Schlingmann, ob die Auslieferung unter Verschiebung des Zahlungsziels nach 2025 im September dieses Jahres erfolgen kann.

5.5. Ergebnisse des Zensus 2022

Am 25.06.2024 wurden bundesweit die Ergebnisse des Zensus 2022 offiziell vorgestellt.
Im Ergebnis wurde die Bevölkerungszahl der Gemeinde Twist zum Stichtag 15.05.2022 auf 9.689 Personen festgesetzt.

Die amtliche Bevölkerungszahl aus der Bevölkerungsfortschreibung am 30.06.2022 auf Basis des Zensus 2011 betrug bislang 9.677 Personen. Das entspricht einer Zunahme von 12 Personen bzw. 0,124 %.

Da die Bevölkerungszahl nach dem örtlichen Melderegister eine höhere Bevölkerungszahl (9.964 Personen, Stand 15.05.2022) ausweist, ist das Zensus-Ergebnis noch zu überprüfen.

Im September beginnen die Anhörungsverfahren zur Festsetzung der neuen amtlichen Bevölkerungszahlen, so dass noch Einspruchsmöglichkeiten gegeben sind.

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens wird das Landesamt für Statistik detaillierte Angaben zur Ermittlung der vorgenannten Zahl übersenden, die eine weitergehende Prüfung zulassen.

Das Ergebnis der Prüfung wird entsprechend mitgeteilt.

5.6. Warnsirenen in der Gemeinde Twist

Die Warnsirene in Twist-Mitte wurde inzwischen installiert und mit der Leitstelle Ems-Vechte verbunden. Der Test vor Ort mit einer Sprachdurchsage am 03.07.2024 ist erfolgreich verlaufen.

Ein Probe-Feueralarm mit den neuen Sirenen am 03.08.2024 ist allerdings fehlgeschlagen. Die Sirene hat nicht ausgelöst. Bis zum bundesweiten Warntag am

12.09.2024 sollen die Fehler behoben werden. Die Herstellerfirma ist vom Landkreis Emsland mit der Reparatur beauftragt.

Im Haushaltsplan 2024 sind Haushaltsmittel in Höhe von 120.000,00 € zuzüglich einem Haushaltsrest von 122.000,00 € für die Beschaffung von 10 weiteren Sirenen eingestellt, um die nach der Beschallungsübersicht geplanten Sirenen ohne Landesförderung anschaffen zu können.

Es wird zwar inzwischen eine neue Förderrichtlinie angekündigt, aber es bleibt zu erwarten, dass aufgrund der bisherigen Förderkriterien in Konkurrenz zu anderen Kommunen, die erstmals eine Förderung beantragen, keine Zuschüsse erwartet werden können.

Dennoch sollte der Rat für eine mögliche neue Förderrunde und zur grundlegenden Verbesserung der Warnmöglichkeiten in der Gemeinde Twist Standorte für die Installation weiterer Sirenen festlegen. Hierzu wird den politischen Gremien im nächsten Sitzungslauf ein neuer Beschlussvorschlag vorgelegt.

6. Einwohnerfragestunde

Ratsmitglied Gaidosch erfragt als Bürger, ob die Gemeinde Twist Kontakt zur Schulleitung der Oberschule aufnehmen könne. Nach seinen Beobachtungen würden nach den Sommerferien vermehrt Schüler und Schülerinnen den Schulhof verlassen und sich zum Rauchen beim Erdöl-Erdgas-Museum treffen. Dies sollte von der Schulleitung unterbunden werden.

Eine Kontaktaufnahme zur Oberschule ist zwischenzeitlich erfolgt.

7. Jahresberichte der Ortsfeuerwehren Twist und Schöninghsdorf
Vorlage: 0320/2024
Die Jahresberichte 2023 der Ortsfeuerwehren Twist und Schöninghsdorf werden von den Ortsbrandmeistern vorgetragen.

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Stellv. Ortsbrandmeister Börtz von der Ortsfeuerwehr Twist begrüßt die Anwesenden und entschuldigt die berufsbedingte Abwesenheit von Ortsbrandmeister Hohensee.

Im Anschluss stellt er in Vertretung den Jahresbericht 2023 für die Ortsfeuerwehr Twist vor.

Der Bericht ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stellv. Ortsbrandmeister Niemeyer von der Ortsfeuerwehr Schöninghsdorf begrüßt ebenfalls die Anwesenden und entschuldigt die berufsbedingte Abwesenheit von Ortsbrandmeister Gebben.

Im Anschluss stellt er in Vertretung den Jahresbericht 2023 für die Ortsfeuerwehr Schöninghsdorf vor.

Der Bericht ist ebenfalls dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ausschussvorsitzender Aehlen bedankt sich bei den stellvertretenden Ortsbrandmeistern für den Vortrag der Jahresberichte.

Der Fachausschuss nimmt die Jahresberichte 2023 der Ortsfeuerwehren Twist und Schöninghsdorf zur Kenntnis.

8. Flüchtlingssituation in der Gemeinde Twist
Vorlage: 0321/2024

Zurzeit sind in der Gemeinde Twist 163 Flüchtlinge nach dem Aufnahmegesetz (AufnG) gemeldet, die seit der Flüchtlingskrise 2015/2016 der Gemeinde Twist zugewiesen wurden.
Darüber hinaus leben in der Gemeinde Twist 103 Flüchtlinge aus der Ukraine, die seit 2022 der Gemeinde Twist zugewiesen wurden bzw. in Twist einen neuen Wohnort gefunden haben.

Die Verteilung von Flüchtlingen erfolgt nach wie vor über eine durch das Land festgelegte Verteilquote an die Landkreise und einer nachgegliederten kreisinternen Quote.

Die Verteilquote des Landes Niedersachsen wurde im April 2024 neu festgesetzt. Danach wurde landesweit ein Gesamtverteilkontingent von 17.500 Personen festgesetzt. Auf den Landkreis Emsland entfielen hiervor 809 Personen, von denen bis Oktober 2024 23 Personen in die Gemeinde Twist verteilt werden sollen.

Aus der vorherigen Verteilquote bestand noch eine Unterquote von 16 Personen, die bis zum April 2024 noch nicht aufgenommen waren, so dass insgesamt mit Stand 01.04.2024 noch 39 Personen aufzunehmen waren.

Bis zum heutigen Tag wurden bereits 22 Flüchtlinge aufgenommen, so dass aus der aktuellen Quote noch 17 Personen untergebracht werden müssen. In den vorhandenen Flüchtlingsunterkünften sind derzeit noch 29 Belegungsplätze in Form von freien Wohnungen oder Zimmer in Wohngemeinschaften frei, so dass die aktuelle Aufnahmequote mit den vorhandenen Wohnungsangeboten erfüllt werden könnte.

Von den 266 in Twist gemeldeten Flüchtlingen leben 18 Personen in kommunalen Obdachlosenunterkünften, 207 Personen in angemieteten Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften und 41 Personen in selbst gemieteten Wohnungen.

Während 2020 nur 28 Wohnungen belegt und betreut werden mussten, sind es zum heutigen Stichtag 61 Wohnungen, mit dem gesamten Aufwand für Bewirtschaftung, Einrichtung, Unterhaltung etc.

Im Bereich der Flüchtlinge nach dem AufnG kann berichtet werden, dass seit 2016 insgesamt 280 Personen zugewiesen wurden. Davon sind in den vergangenen Jahren 79 Personen weggezogen, teilweise auch in Arbeitsstellen integriert. 22 Personen sind untergetaucht. 16 Personen gelten als integriert und leben mit eigener Wohnung und Erwerbseinkommen in Twist. Aktuell sind noch 163 Personen gemeldet und werden vom FB Ordnung und Soziales betreut.

Aus der Ukraine sind seit März 2022 insgesamt 153 Personen der Gemeinde Twist zugewiesen worden oder haben selbständig Wohnraum in Twist gefunden und

bezogen. Davon sind bisher 50 Personen weitergezogen oder in ihr Heimatland zurückgekehrt. Mit heutigem Stand werden noch 103 ukrainische Flüchtlinge durch den FB Ordnung und Soziales bereut.

Die Hauptherkunftsländer der insgesamt 266 betreuten Flüchtlinge sind die Ukraine (103), Syrien (49), Afghanistan (47), Ruanda (16), Serbien (8), Türkei (7), und Irak, Somalia und Guinea (jeweils 6).

Die Unterbringung verteilt sich auf die Ortsteile wie folgt:

Twist-Bült (102), Twist-Siedlung (81), Adorf (23), Rühlerfeld (20), Neuringe (18), Twist-Mitte (18), Schöninghsdorf (4).

Die Geschlechterverteilung stellt sich wie folgt dar:

Männliche Erwachsene (96), weibliche Erwachsene (52), weibliche Kinder (58) und männliche Kinder (60).

Von den Kindern besuchen 86 eine Bildungseinrichtung:

Kitas (14), Heilpädagogischer Kindergarten Meppen (1), Grundschulen (28), Jakob Muth Schule Meppen (1), Oberschule Twist (29), Gymnasien (2), Berufsbildende Schule Meppen (11).

Die Betreuung der Flüchtlinge erweist sich nach wie vor als sehr arbeitsintensiv. Sprachbarrieren, kulturelle Verschiedenheiten und Lebensformen erschweren die Integration.

Die Volkshochschule bietet nach wie vor bei ausreichenden Anmeldezahlen Deutschkurse am Standort Twist an.

Die Situation auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt erleichtert allerdings inzwischen die berufliche Integration.

Die Erfahrung zeigt allerdings auch, dass nach einer Arbeitsintegration häufig ein Umzug in die umliegenden Ballungszentren und größere Städte erfolgt.

Neben den zugewiesenen Asylbewerbern suchen vermehrt auch ausländische Arbeitnehmer mit ergänzendem Sozialleistungsanspruch die Betreuungsangebote der Flüchtlingsbetreuerin, Alinda van der Spoel, auf. Hier zeigt sich neben der originären Beratung und Betreuung der Flüchtlinge ein weiteres erforderliches Tätigkeitsfeld für unsere Betreuungskraft.

Es ergeben sich keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen.

Fachbereichsleiter Liedtke stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage mittels Diagrammen vor.

Es entwickelt sich eine kurze Diskussion, in der auch Fragen zum Thema Sprachkurse von der Flüchtlingsbetreuerin van der Spoel beantwortet werden.

Zur Thematik Aufnahmequote teilt Fachbereichsleiter Liedtke, dass mit den erstmaligen Aufnahmen die Anrechnung auf die Quote erfolgt. Wegzüge wirken sich nicht nachteilig auf die Quotenerfüllung aus. Wenn die Personen jedoch irgendwann wieder in die Gemeinde Twist zurückkommen, dann müsse wieder eine Unterbringung durch die Gemeinde gemäß der Zuweisung erfolgen.

Der Fachausschuss nimmt den Bericht über die Situation der Flüchtlinge in der Gemeinde Twist zur Kenntnis.

9. Anlegung neuer Grabfelder auf den Friedhöfen
a)Hebelermeer
b)Rühlerfeld
c)Twist-Bült
Vorlage: 0322/2024

a) Friedhof Hebelermeer

Seit April 2019 werden auf dem Friedhof Hebelermeer Rasengräber angeboten. Die erste Beisetzung in einem Erdrasengrab fand am 04.05.2019 statt. Die Nachfrage nach dieser Bestattungsform ist in Hebelermeer zwar noch eher gering, aber kontinuierlich.

Von 2019 bis heute wurden 9 Familiengräber, 2 Reihengräber, 3 Urnengräber, 6 Doppel-Erdrasengräber, 2 Reihen-Erdrasengräber und 1 Rasenurnengrab belegt. Die Erfahrungen von den anderen Friedhöfen zeigen, dass die Nachfrage nach Rasengräbern ansteigt.

Im Juni 2023 war die erste Grabreihe für Erdrasengräber vollständig belegt, so dass zunächst provisorisch eine neue Grabreihe angelegt wurde. In dieser Grabreihe sind inzwischen 5 Grabstellen belegt.

Die Verwaltung schlägt vor, diese Grabreihe mit einem Natursteinweg (Hansegrand) auszubauen und die Erdrasengräber wie in Twist Bült mit einem Kiesstreifen entlang des Weges zu versehen, auf den die Angehörigen Kerzen, Vasen und Andenken abstellen können. Zur Abtrennung der Grabreihen soll eine Hecke (Eibe) gepflanzt werden. Nach der beigefügten Entwurfsskizze könnten 16 weitere Grabstellen für Erdrasengräber entstehen.

Darüber hinaus werden auf dem Friedhof Hebelermeer weiterhin Familiengräber nachgefragt. In dem Familiengrabfeld auf der Erweiterungsfläche hinter der Leichenhalle stehen noch 4 Doppelgräber zur Verfügung. Danach muss eine neue Grabreihe angelegt werden. Hierzu soll im Zuge der Baumaßnahme der Nebenweg zur neuen Grabreihe als Natursteinweg (Hansegrand) angelegt werden, um einen reibungslosen Ablauf bei Beerdigungen sicherstellen zu können.

Zu Auflockerung der Friedhofsanlage sollen 5 Säulenbäume (Buchen) gepflanzt werden. Zudem soll eine Sitzbank und eine Gerätehalterung an den erweiterten Grabfeldern errichtet werden.

Die Gesamtkosten für die beschriebene Maßnahme werden auf 61.000,00 € geschätzt.

b) Friedhof Rühlerfeld

Auf dem Friedhof Rühlerfeld werden seit 2016 Bestattungen im Rasengrabfeld angeboten. Die Nachfrage nach dieser Bestattungsform nimmt zu.

Seit 2016 wurden 4 Familiengräber, 4 Reihengräber, 14 Urnengräber, 5 Doppel-Erdrasengräber, 4 Reihen-Erdrasengräber und 9 Urnenrasengräber belegt.

Im vorhandenen Rasengrabfeld sind nur noch 4 Erdrasengrabstellen frei. Um

zukünftig ausreichend Platz für diese Bestattungsform bieten zu können, muss ein neues Erdrasengrabfeld angelegt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, für die nächsten Erdrasengräber eine neue Grabreihe, gespiegelt zum vorhandenen Grabfeld, neben der neuen Friedhofskapelle anzulegen. Nach der beigefügten Entwurfsskizze könnten in diesem Bereich 17 neue Grabstellen für Erdrasengräber entstehen. Das Grabfeld soll wie in Twist-Bült mit einem Kiesstreifen entlang des Weges angelegt werden, auf dem die Angehörigen Kerzen, Vasen und Andenken ablegen können. Zur Abgrenzung des Grabfeldes soll eine Hecke (Eibe) und 3 Säulenbäume (Buchen) gepflanzt werden.

Zudem könnten in diesem Zuge auf dem Friedhof eine neue Sitzgelegenheit und ein Gerätehalter errichtet werden.

Die Gesamtkosten für die beschriebene Maßnahme werden auf 11.000,00 € geschätzt.

c) Friedhof Twist-Bült

Auf dem Friedhof Twist-Bült musste eine abgängige Lebensbaumhecke entfernt werden.
Dadurch ist entlang eines Friedhof-Hauptweges eine Fläche entstanden, die sich zur Anlegung eines neuen Rasengrabfeldes eignen würde.

Die Nachfrage nach Erd- und Urnenrasengräbern steigt in Twist-Bült kontinuierlich an.
Seit der letzten Erweiterung der Rasengrabfläche in 2022 wurden auf dem Friedhof Twist Bült 5 Familiengräber, 7 Reihengräber, 8 Urnengräber, 17 Doppel-Erdrasengräber, 14 Reihen-Rasengräber und 42 Urnenrasengräber und 1 Kindergrab neu belegt.

Während herkömmliche Familien- und Reihengräber nach Ablauf der Ruhezeiten auf zurückgegebenen Grabstätten angelegt werden können, erfordert die Anlegung weiterer Rasengräber immer eine zusammenhängende größere Bestattungsfläche.

Um möglichst viele Erdrasengräber anlegen zu können, müsste der gepflasterte Hauptweg verlegt werden, so dass nördlich des Weges 80 Urnenrasengräber und südlich des Weges 34 Erdrasengräber inklusive Kiesstreifen zur Ablage von Andenken und Kerzen etc. entstehen könnten. In den angrenzenden Grabfeldern können im Bereich der ehemaligen Lebensbaumhecke noch weitere 25 Erdrasengrabstellen entstehen. Zur Auflockerung der freien Fläche sind 15 Säulenbäume (Buchen) mit einer Hecken-Unterbepflanzung, 2 Sitzgelegenheiten und Gerätehalter vorgesehen.

Damit die südlich des Hauptweges befindlichen Familiengräber besucht werden können, ist ausreichend Platz für die Anlegung eines weiteren Weges (Sandweg) einzuplanen.

Die Gesamtkosten für die beschriebenen Maßnahmen werden auf 73.000,00 € geschätzt.

Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2024 unter Kostenträger 553.010.01 in Höhe von 145.000,00 € zur Verfügung.

Fachbereichsleiter Liedtke stellt den Sachverhalt im Sinne der Sitzungsvorlage und der jeweiligen Entwurfspläne für die Anlegung neuer Grabfelder auf den Friedhöfen Hebelermeer, Rühlerfeld und Twist-Bült vor.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass weiterhin geplant sei, das Thema „Baumbestattungen“ auf dem Friedhof Twist-Bült bei der nächsten Änderung der Friedhofssatzung zu berücksichtigen, um diese Bestattungsform mit der neuen Satzung anbieten zu können.

Es entwickelt sich eine Diskussion über die Anlegung eines Hauptweges als Pflasterfläche. Es wird ein kostengünstiger Ausbau mit einer wassergebundenen Decke angeregt. Bürgermeisterin Lübbers spricht sich für den Ausbau des Hauptweges als Pflasterfläche aus und verweist auf die notwendige Barrierefreiheit, die mit einem gepflasterten Weg immer gewährleistet sei.

Fachbereichsleiter Liedtke erklärt, dass die Preisdifferenz für einen Ausbau mit einer wassergebundenen Decke und einer Pflasterfläche ermittelt und im nächsten VA zur abschließenden Entscheidung vorgestellt werden könne.

Der Fachausschuss empfiehlt dem VA einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Es wird beschlossen

a) **die Anlegung eines neuen Erdrasengrabfeldes und eines Friedhofweges auf dem Friedhof Hebelermeer,**
b) **die Anlegung eines neuen Erdrasengrabfeldes auf dem Friedhof Rühlerfeld,**
c) **die Anlegung eines neuen Rasengrabfeldes für Erd- und Urnenrasengräber auf dem Friedhof Twist-Bült**

gemäß den vorgestellten Entwurfsskizzen umzusetzen.

10. Neuanlage von Parkplätzen und der Zufahrt zum Friedhof Rühlerfeld
Vorlage: 0323/2024

Nach Fertigstellung der neuen Friedhofkapelle auf dem Friedhof Rühlerfeld ist vorgesehen, die alte Friedhofskapelle abzureißen.

Die Kosten für den Abriss werden auf 36.000,00 € geschätzt.

Anschließend soll die Zufahrt von der Hermann-Lemper-Straße neu angelegt werden. In diesem Zusammenhang könnten 3 neue PKW-Einstellplätze und Fahrradeinstellplätze sowie eine Stellfläche für die Abfallcontainer entstehen. Die Zaun- und Toranlage müsste nach dem Abriss der alten Kapelle in diesem Bereich wiederhergestellt werden.

Aufgrund des aufgefüllten Friedhofgeländes ist es erforderlich, für beeinträchtige Menschen Parkflächen zu schaffen, damit sie den Friedhof ebenerdig erreichen können. Das gilt insbesondere auch für die Anlieferung von Blumen, Blumenerde etc. Aus diesem Grund kann auf die Zufahrt an der Hermann-Lemper-Straße nicht verzichtet werden.

Für die geplante Neuanlage der Parkplätze und Zufahrt zum Friedhof Rühlerfeld entstehen Kosten in Höhe von 69.000,00 €.

Haushaltsmittel für die Maßnahme stehen im Haushaltsplan 2024 unter Kostenträger 553.010.01 in Höhe von 69.000,00 € zur Verfügung. Für den Abriss der alten Kapelle

stehen unter 553.100.01 zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 36.000,00 € bereit.

Fachbereichsleiter Liedtke stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage und der vorliegenden Entwurfsskizze zum Ausbau vor.

Es entwickelt sich eine Diskussion, in der zum einen über die geplante Anlegung des Behindertenparkplatzes und zum anderen über den Standort der Container gesprochen wird.

Die Anlegung eines Behindertenparklatzes wird hinterfragt, zumal dieser Parkplatz dann für viele Menschen nicht nutzbar wäre, die auch in der Mobilität eingeschränkt seien.

Fachbereichsleiter Liedtke erläutert, dass er die Anlegung des Behindertenparkplatzes an der geplanten Stelle für richtig hält.

Es wird angeregt, die Container an einer anderen Stelle, bespielweise hinter den Parkplätzen zu platzieren, so dass diese nicht mehr in prominenter Sicht am Hauptverkehrsweg stehen.

Fachbereichsleiter Liedtke hält den Standort für die Container weiterhin für gut geeignet, zumal nach seiner Einschätzung der Hauptverkehrsweg über die Zuwegung zur neuen Leichenhalle laufen werde. Die Anlegung eines Sichtschutzes für die Container wäre aber denkbar.

Der Fachausschuss empfiehlt dem VA einstimmig, bei 3-Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss zu fassen:

Es wird beschlossen, die Neuanlage von Parkplätzen und der Zufahrt zum Friedhof Rühlerfeld von der Hermann-Lemper-Straße gemäß der beigefügten Entwurfsskizze umzusetzen.

11. Krippenbetreuungsplätze in der Kita St. Franziskus
Vorlage: 0324/2024

Am 14.03.2024 hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, vorübergehende Lösungen für die fehlenden Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren zu entwickeln, um die Zeit bis zur Erweiterung des Krippenhauses St. Raphael zu überbrücken (Vorlage 0269/2024).

Hierzu wurden Gespräche mit der Kirchengemeinde St. Franziskus Schöninghsdorf aufgenommen, mit dem Ziel zu prüfen, ob mit Hilfe einer Containeranlage an der Kita St. Franziskus temporär zusätzliche Krippenbetreuungsplätze angeboten werden könnten.

Da bereits im März abzusehen war, dass im Bereich der Kita in Schöninghsdorf Krippenplätze fehlen, zeigte die Kirchengemeinde und die Kita-Leitung direkt Interesse an einem solchen Angebot. Die Kirchengemeinde hat ein Planungsbüro damit beauftragt, eine entsprechende Entwurfsplanung und Kostenschätzung vorzunehmen.

Im Rahmen der Planungen stellte sich heraus, dass es für den laufenden Kita-Betrieb erforderlich ist, die zusätzlichen Krippenplätze in unmittelbarer Nähe zur vorhandenen Krippeneinheit einzurichten. Somit könnten der Sanitär- und Wickelbereich sowie der Ruheraum kombiniert genutzt werden und der Zugang zu einem separaten, abgetrennten Außenspielbereich ließe sich einfacher realisieren.

Infolgedessen wäre eine Regelgruppe in die geplante Containeranlage zu verlegen.

Die weitergehende Planung sieht hierfür den Einbau einer Tür aus der Bestandsgruppe in den Krippenbereich vor. Um für ausreichend Ruhe im Krippenbereich zu sorgen, ist die Errichtung eines Wand-Glaselementes zwischen der Krippe und dem Mensa-Flurbereich vorgesehen. Im Sanitärraum ist ein zweiter Wickeltisch erforderlich. Aufgrund geänderter Unfallverhütungsvorschriften sind die Türen im Krippenbereich mit einem Lichtausschnitt zu versehen.

Aus den gleichen Gründen soll die bisherige halbhohe Abtrennung des Krippenbereichs zur Sicherung des offenen Küchenbereichs verwendet werden. Damit kann zukünftig gewährleistet werden, dass die Kinder nicht unbeaufsichtigt an die Küchenzeile gelangen.

Eine Trennwand im Garderobenbereich an den Gruppenräumen 1 und 2 soll entfernt werden. Hier hat die Praxis gezeigt, dass diese Maßnahme den laufenden Kita-Betrieb einengt und behindert.

Im Durchgang zum Container ist eine Treppensicherung erforderlich.

Damit ausreichend Platz für eine Regelgruppe geschaffen werden kann, ist eine Containeranlage bestehend aus 4 Containern erforderlich. 3 Container bilden dabei den Gruppenraum. Ein weiterer Container dient als Flur- und Garderobenbereich und sichert den geschlossenen Übergang in den Gruppenraum.

Die Schaffung zusätzlicher Krippenbetreuungsplätze erfordert eine Vergrößerung des abgetrennten Außenspielbereichs für die unter Dreijährigen. Je Kind ist eine Außenspielfläche von 12 m² vorgeschrieben. Für insgesamt 30 Krippenplätze ist eine Fläche von mindestens 360 m² erforderlich. Der Entwurfsplan sieht einen Krippenspielbereich von 363,17 m² vor.

Auf dem Spielplatz sollen eine Bobby-Car-Bahn, eine Spielekombination und ein Spielhäuschen sowie ein Sonnensegel neu errichtet werden, wobei die Spielekombination ein vorhandenes, abgängiges Holz-Spielschiff ersetzt. Eine vorhandene Doppelschaukel soll in eine Vogelnestschaukel umgebaut und ein vorhandenes Holzpferd versetzt werden. Der Ausbau des Krippenspielbereichs wäre aufgrund des bislang begrenzten Spielangebotes ohnehin erforderlich gewesen.

Für den Außenbereich der über 3-jährigen soll eine neue Schaukel beschafft und ein vorhandenes Spielgerät versetzt werden.

Die Zaunanlage zum Grundstück der Franziskusschule ist wiederherzustellen und teilweise zu komplettieren, damit der Außenbereich zwischen Kita und Grundschule zukünftig gesichert ist und dann vollumfänglich als Außenspielfläche genutzt werden kann.

Die Entscheidung, ob für die Entwurfsplanung eine Betriebserlaubnis des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung erteilt werden kann, steht noch aus.

Insgesamt entstehen für die vorgesehene Maßnahme folgende einmaligen Umbau- und Herrichtungskosten (brutto):

1. Einmalige Herrichtung der Aufstellfläche (befestigte Schotterfläche) 30.672,25 €
   und des Außenbereichs für die Container inkl. Anschluss an das vorhandene Gebäude, Elektroarbeiten, Raseneinsaat und Zaunbau

2. Einrichtung Krippengruppe
   29.869,00 €
   Wickelkommode, Einrichtung Gruppenraum

3. Umbau Gruppe und Foyer vorhandene Krippeneinheit
   15.708,00 €

4. Trennung Küche und Krippe
   1.249,50 €

5. Durchbruch Garderobe
   15.785,35 €

6. Trennung Außenanlagen und neue Spielgeräte
   51.588,88 €
   Krippe (Ersatz abgängige Spielgeräte und Ergänzung) 47.840,38 €
   Regelbereich (Ersatz abgängige Spielgeräte) 3.748,50 €

Brandschutz Heizungsraum
3.034,50 €

Baunebenkosten
37.016,97 €

Einmalige Gesamtkosten
184.924,45 €

Hinzu kommen die monatlichen Kosten für die Lieferung und Vorhaltung der Containeranlage in Höhe von 2.510,64 €.

Der Betrag könnte dem Träger als Eigentümer und Bauherr im Rahmen der Betriebskostenzuschüsse erstattet werden.

Aufgrund von Mehreinnahmen bei den Landeszuschüssen und Überschüssen aus dem Rechnungsjahr 2023 fällt der Bedarf an Betriebskostenzuschüssen in den Twister Kindertagesstätten für das Haushaltsjahr 2024 geringer aus als geplant.

Insgesamt haben die Kitas nach Vorlage der Jahresrechnungen 2023 den Zuschussbedarf auf rd. 1.406.000 € angepasst. Im Haushalt 2024 wurden die Betriebskostenzuschüsse noch mit 1.990.000 € veranschlagt. Damit stehen für die Finanzierung der o.g. Baumaßnahme und Containermiete noch Haushaltsmittel in Höhe von 584.000 € zur Verfügung.

Soweit der Entwurfsplanung grundsätzlich zugestimmt wird, wäre die Kirchengemeinde aufzufordern, Zuschussanträge beim Bistum Osnabrück und Landkreis Emsland zu stellen.

Für die einmaligen Umbau- und Herrichtungskosten wird ein Zuschuss in Höhe von max. 184.900,00 € gewährt. Die monatlichen Mietkosten werden im Rahmen des Finanzierungsvertrages als lfd. Betriebskostenzuschuss übernommen. Hierfür stehen im Haushaltsplan 2024 unter Kostenträger 365.010.01 Haushaltsmittel in Höhe von 584.000,00 € zur Verfügung. Ab 2025 sind die mtl. Kosten bei den Betriebskostenzuschüssen an die Kitas zu berücksichtigen.

Fachbereichsleiter Liedtke stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage und der vorliegenden Pläne zum Umbau vor.

Es entwickelt sich eine Diskussion.

Auf Nachfrage erläutert Fachbereichsleiter Liedtke, dass die Ausnahmeregelung zur vorübergehenden Aufstockung der Gruppengrößen in der Gemeinde Twist nur bedingt zur Anwendung kommen könne, weil dies nur für eine Fortsetzung bestehender Aufstockungen bis zur Einschulung der betreffenden Kinder (1 Kind in der Kita St. Ansgar) gelte.

Zur gestellten Frage, ob die vorhandenen Container bei der Franziskusschule für die Einrichtung der Gruppenräume bei der Kita Verwendung finden können, erklärt Bürgermeisterin Lübbers, das diese Prüfung erfolgt sei. Eine Verwendung sei nicht möglich. Die Mietverträge für die Container bei der Schule seien bereits gekündigt, diese würden in der nächsten Zeit abtransportiert. Für die Kita seien andere Container erforderlich.

Fachbereichsleiter Liedtke erläutert ergänzend, dass bei den Umbauarbeiten nur das absolut Notwenige umgesetzt werde. Die Landesschulbehörde werde für diese Erweiterung eine unbefristete Genehmigung erteilen. Für die Aufstellung der Containeranlage soll auch eine unbefristete Baugenehmigung beantragt werden, um möglichst flexibel zu bleiben. Gleichwohl solle es sich um eine Übergangslösung handeln.

Der Fachausschuss empfiehlt dem VA einstimmig, bei 4-Ja-Stimmen und 1-Enthaltung folgende Beschlussempfehlung für den Gemeinderat zu fassen:

Es wird beschlossen, dem Antrag der Kirchengemeinde St. Franziskus auf Errichtung einer Containeranlage an der Kita St. Franziskus zur Schaffung weiterer Betreuungsplätze sowie der Umbaumaßnahmen im Bestand gemäß der beigefügten Entwurfsplanung zuzustimmen. Für die einmaligen Umbau- und Herrichtungskosten wird der Kirchengemeinde St. Franziskus ein Zuschuss in Höhe von max. 184.900,00 € bewilligt. Die monatlichen Mietkosten werden im Rahmen des Finanzierungsvertrages als lfd. Betriebskostenzuschuss übernommen.
Evtl. geleistete Zuschüsse Dritter (Bistum Osnabrück, Landkreis Emsland) werden auf den kommunalen Zuschuss angerechnet.

12. Anfragen und Anregungen

12.1. Meldung von schadhaften Bäumen

Ausschussmitglied Brand-Emme erfragt das Verfahren bei der Feststellung von schadhaften Bäumen, die nicht im Verantwortungsbereich der Gemeinde Twist liegen.

Bürgermeisterin Lübbers erläutert, dass diese Meldungen bei der Gemeindeverwaltung per E-Mail – mit entsprechenden Fotos - eingereicht werden können. Die Verwaltung werde dann die Meldungen an die zuständigen Stellen weiterleiten.

12.2. Dammbruch am Naturschutzgebiet Meerkolk

Ausschussmitglied Kötting erfragt die Räumung der Bodenablagerungen im Rühlermoorschloot aufgrund des Dammbruches am Naturschutzgebiet Meerkolk.

Bürgermeisterin Lübbers erläutert, dass die Ausschreibung der Räumung durch die staatliche Moorverwaltung vorbereitet werde. Weitere Informationen werden im nächsten VA vorgetragen.

12.3. Schadenersatz für Hochwasserschäden

Ausschussmitglied Brand-Emme erfragt, ob für die Gemeinde bereits Schadenersatz für Hochwasserschäden ausgezahlt wurde.

Bürgermeisterin Lübbers erläutert, dass entsprechende Anträge beim Landkreis Emsland eingereicht worden sind. Da die Gemeinde Twist vom Hochwasser nicht so in dem Maße betroffen war wie anderen Kommunen, sei auch nicht mit einer hohen Regulierungssumme zu rechnen.

13. Schließung der öffentlichen Sitzung

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ausschussvorsitzender Aehlen um 19.21 Uhr die öffentliche Sitzung des Fachausschusses.